



Jugendzentrum Sistrans



JAHRESBERICHT 2014/ 2015

Verfasst von:

Anne Eisank BA

Peter Ewald

Jasmin Kirchmair BA, BA

Patrick Haase

Inhalt

Einleitung.....	3
Qualitätsdialog	4
Das Team	8
Unsere Projekte und Events rund ums Jahr	9
Jugend- und Sozialarbeit Im Jugendzentrum	12
Kooperations- und Vernetzungspartner	13
Zukunftsmusik und Schlussakkord	14
Danke.....	15
Statistik.....	16

EINLEITUNG

„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

Sokrates* um 469 v.Chr, † 399 v.Chr

Das vierte Jahr Jugendzentrum Sistrans neigt sich dem Ende zu. Seit der Wiedereröffnung des Jugendzentrums hat sich viel getan und viel verändert! Unser Publikum ist stets im Wandel – viele verabschieden sich, viele kommen neu zu uns und einige sind seit Jahren hier fest verwurzelt. Auch in den Strukturen des Jugendzentrums selbst hat sich einiges verändert, besonders in dem vergangenen Jahr. So bekam unsere Teamkollegin Julia Jansenberger ihr zweites Kind und ging mit Ende des Kalenderjahres 2014 in Elternkarenz. Mit ihrem Abschied gewannen wir jedoch unsere Teamkollegin Jasmin Kirchmair nach kurzer Babypause wieder zurück.

Aber auch sonst haben sich die Strukturen des Jugendzentrums innerlich und äußerlich verändert! Nach dem Umbau des Tigls-Geländes mit dem Neubau des Kindergartens hat sich auch das Jugendzentrum äußerlich gemausert. So gibt es nun einen barrierefreien Zugang und einen neuen Garten. Innerhalb der JuZe-Mauern erfolgt ein stetiger Wandel ähnlich wie der Wandel unserer Gäste. So wurde heuer neu gestrichen und die Wände mit Graffiti und kunstvollen Zeichnungen verschönert. Auch inventartechnisch ist vieles passiert.

Aber der größte Wandel erfolgte nach einem langen Prozess Ende des Schuljahres, dem „Qualitätsdialog“. Große Besucher/innenzahlen und ein ansteigender Bedarf an Beratungsgesprächen führte letztendlich zu einer Doppelbesetzung an allen drei Öffnungstagen. Wir sind schon gespannt auf ein neues Jahr mit vielen weiteren Veränderungen unter stetigen Wandel.

QUALITÄTSDIALOG

September 2014

Im September 2014 wurde unser Jugendzentrum mit einer sehr positiven Herausforderung konfrontiert: Sehr große Besucher/innenzahlen und ein ansteigender Bedarf an Beratungsgesprächen veranlassten uns dazu, einen Prozess einzuleiten, in dem die bestehenden räumlichen, und personellen Strukturen überdacht und unser Jugendzentrum an die neuen Anforderungen angepasst werden sollen. Im folgenden Abschnitt wollen wir diesen sehr wertvollen Prozess noch einmal beleuchten.

Ein Gespräch mit der beim Land Tirol, Abteilung JUFF für Jugendzentren zuständigen Dipl.-Päd. Silke Möhring gab den Anstoß dazu, uns um einen vom JAM – Jugendarbeit Mobil moderierten „Qualitätsdialog“ mit der Gemeinde Sistrans zu bemühen. Dieser vom Land Tirol geförderte Dialog zielt darauf ab, die Anforderungen an offene Jugendarbeit in der Gemeinde zu erheben und unter Einbeziehung aller Beteiligten die Sicherung der Qualität der Jugendarbeit zu thematisieren. In einer Sitzung mit dem Jugend- und Sportausschuss des Sistranser Gemeinderats im 12. November 2014 wurde die Durchführung des Qualitätsdialogs beschlossen.

Bei mehreren Treffen mit Martina Steiner und Regina Fischer vom JAM bereiteten wir die erste Phase des Prozesses vor. Es ging zu Beginn darum, die Anforderungen an die offene Jugendarbeit in Sistrans zu erheben. Dazu wurde ein Fragebogen ausgesendet, es wurden Interviews mit mehreren Expert/innen durchgeführt und um die Bedürfnisse unseres Stammpublikums zu erheben wurde ein World-Cafe im Jugendzentrum durchgeführt, bei dem wir uns Feedback und Änderungswünsche zu unserem bestehenden Angebot einholten.

Fragebogen-Aktion

Im ersten Schritt führten wir in Kooperation mit der Gemeinde die Fragebogenevaluation durch. Die Fragebögen wurden via Postweg an alle Sistranser Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren geschickt. Insgesamt wurden 163 Bögen ausgesendet, 76 davon wurden rückgesendet. Unter den teilnehmenden Jugendlichen wurde ein iPad – Mini verlost.

Der Fragebogen enthielt teils offene Fragen, teils Fragen mit vorgegeben Antworten zum Ankreuzen. Das Ziel des Fragebogens war es die Zufriedenheit der Jugendlichen in der

Gemeinde bzw. mit der Gemeinde Sistrans und auch den Bedarf an offener Jugendarbeit herauszufinden. Die Jugendlichen wurden nach personenbezogenen Daten (Alter, Schule,...), ihren Interessen sowie Wünschen und Verbesserungsvorschlägen an die Gemeinde gefragt. Zusätzlich waren einige Fragen in Bezug auf das Jugendzentrum- Bekanntheitsgrad des Jugendzentrums, sowie den Öffnungszeiten – zu beantworten.

Glücklicher Gewinner der Verlosung war Michael König.



World-Cafe

Das World-Cafe fand im Zuge des Qualitätsdialoges im Jugendzentrum am 31. Jänner 2015 statt. Der Abend wurde von Peter moderiert. Nach der Begrüßung der zahlreich erschienen Jugendlichen, des Vizebürgermeisters Johannes Piegger, des Jugendzentrumteams und Regina Fischer vom JAM wurde den Jugendlichen der Abend und der laufende Qualitätsdialog Sistrans näher gebracht, die Methode „World-Cafe“ präsentiert und die einzelnen Thementische mit den Schwerpunkten Räumlichkeit, Angebot, Öffnungszeit, Personal und offenes Thema werden von den Zuständigen vorgestellt. Die Jugendlichen waren dem Prozess gegenüber offen und ließen sich gut auf das vorbereitete Programm ein.

An 5 Thementischen konnte zu folgenden Themen 10 Minuten diskutiert und Ideen gesammelt werden:

- a) Öffnungszeiten moderiert von Anne
- b) Räumlichkeiten, Einrichtung, Billard, Inventar moderiert von Peter
- c) Angebote, Projekte, Beratung, Bar, Was ist wichtig für dich? moderiert von Jasmin
- d) Personal, Ansprechperson, Beratung moderiert von Regina
- e) Offener Tisch moderiert von Johannes Piegger

Pro Themenrunde waren ca. 10 Minuten eingeplant und es wurde dreimal gewechselt. Die Inhalte wurden mittels Flipchart festgehalten, welche mit einem Plus/ Minusraster und

Raum für die Wünsche der Jugendlichen vorgefertigt waren. Das World-Cafe wurde von den Jugendlichen gut genutzt um ihre Meinungen, Anliegen, Wünsche und Beschwerden einzubringen. An den einzelnen Tischen wurde intensiv gearbeitet und mitgedacht. Ergebnisse des World-Cafe's wurden in den laufenden Qualitätsdialog eingeflochten. Im Anschluss an die Thementische wurden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt und allen teilnehmenden Jugendlichen präsentiert. Die Jugendlichen brachten sich gut ein und beteiligten sich lebhaft am gesamten Abend.

Expert/innen-Interviews

Über die Jugendlichen hinaus war es uns wichtig, die Meinungen einiger Kooperationspartner/innen des Jugendzentrums in den Qualitätsdialog miteinzubeziehen. Dafür führten wir Leitfadeninterviews mit Bernhard Schmidt, Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Lans, Sabrina Unterbrunner, zuständige Sozialarbeiterin der Kinder- und Jugendhilfe, Johannes Piegger – Viezebürgermeister und Obmann des Jugend- und Sportausschusses und Bürgermeister Josef Kofler. Wir wollten herausfinden, wie sie die Gemeinde Sistrans und das Jugendzentrum wahrnehmen, welchen Bezug sie zur Gemeinde und dem Jugendzentrum haben und welche Erwartungen sie an das Jugendzentrum bzw. uns als Team haben. Darüber hinaus wollten wir in Erfahrung bringen, welche Rahmenbedingungen bzw. Voraussetzungen die einzelnen Kooperationspartner/innen als erforderlich sehen, um die Qualität der offenen Jugendarbeit im Jugendzentrum zu sichern.

Der Dialog und die Ergebnisse

Die Ergebnisse aus Fragebogen, World-Cafe und Expert/innen-Interviews wurden gesammelt und von Martina Steiner und Regina Fischer vom JAM aufbereitet. Am 31. März 2015 wurden diese bei einer Sitzung des Jugendausschusses präsentiert und diskutiert. Auf Basis dieser Ergebnisse wurde vom Jugendausschuss ein Auftrag an das Jugendzentrum formuliert, wonach sowohl Beratung angeboten werden, als auch Informations- und Präventionsarbeit stattfinden soll. Ein Angebot an Freizeitbeschäftigungen soll allerdings nicht im Mittelpunkt stehen.

Im weiteren Verlauf des Dialogs hat der Jugendausschuss vereinbart einen Vorschlag zur zeitweisen doppelten Besetzung der Öffnungszeiten in den Gemeinderat einzubringen. Weiters wurde vereinbart weiter an der Qualitätssicherung der offenen Jugendarbeit zu arbeiten und in nächster Zukunft in Zusammenarbeit mit dem JAM ein Konzept zu erstellen.

Außerdem wurde beschlossen, die Ergebnisse des Qualitätsdialogs teilweise in den Prozess „familienfreundliche Gemeinde“ zu integrieren.

Die Erhöhung der Personalstunden wurde am 20. April 2015 vom Gemeinderat dann auch beschlossen, sodass wir nun jeden Öffnungstag für 3 Stunden doppelt besetzen können.

DAS TEAM

Auch in diesem Jahr hat sich einiges innerhalb des Teams verändert. Mit Ende des Jahres 2014 verabschiedeten wir unsere geschätzte Kollegin Julia Jansenberger in ihre Karenz. Wir freuten uns sehr darüber, an ihrer Stelle unsere erfahrene Kollegin Jasmin Kirchmair nach ihrer Baby-Pause wieder aktiv im Team zu haben. Sie übernahm mit Jänner den Mittwochsdiens.

Peter Ewald, der dieses Jahr die Leitung des Zentrums übernahm, meisterte die neue Herausforderung mit Bravour. Unter seiner Leitung und durch die hervorragende Teamarbeit konnten dieses Jahr einige Veränderungen durchgesetzt werden. Unter anderem die künftige Doppelbesetzung der Dienste.

Seit Juni vervollständigt Patrick Haase unser Team. Der 23-jährige Kolsasser studiert derzeit Soziale Arbeit am MCI. Er wird gemeinsam mit Anne Eisank den Samstagsdienst übernehmen und Jasmin Kirchmair jeden zweiten Mittwoch unterstützen. Anne Eisank wird neben ihrem Samstagsdienst die Doppelbesetzung des Freitags und jeden zweiten Mittwoch übernehmen.

Vorstellung unseres Teamkollegen Patrick

Hallo!

Mein Name ist Patrick und ich bin seit Anfang Juni der neue Jugendbetreuer des Jugendzentrums am Tigls. Ich bin am 31.07.1991 geboren, wohne in Sistrans, stamme aber aus Kolsass. Ich studiere derzeit Soziale Arbeit am Management Center Innsbruck und schließe bald das zweite Semester des Bachelorstudiengangs erfolgreich ab. Zuvor maturierte ich an der HLW in Kufstein mit dem Schwerpunkt für "Gesundheit und Soziales" auf dem zweiten Bildungsweg, nachdem ich einige Jahre im Handel tätig war. In der Zeit, die ich nicht dem Studium widme, betreibe ich gern Sport, koche und fotografiere gerne. Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, dem Team und der Gemeinde Sistrans.

UNSERE PROJEKTE UND EVENTS RUND UMS JAHR

Renovierungsaktion

Mit Wiedereröffnung des Jugendzentrums nach der Sommerpause im September 2014 entstand der Wunsch das Jugendzentrum rundum ein wenig aufzupeppen. Nachdem die Wände nun frisch gestrichen waren, war wieder Platz, diese mit coolen Graffities und Malereien zu füllen. Mehrere Bilder und Schriftzüge füllen nun unser Jugendzentrum.



Viva – Las – Vegas ...goes JuZe Sistrans

Halloween stand dieses Jahr bei uns unter einem etwas anderem Motto als man vermuten könnte. Anstatt Dress Code: Horror - Kostüm war heuer „Abendkleidung“ angesagt; wie es sich eben für einen richtigen Casinoabend gehört. Alle Jugendlichen, die mit Hemd und Krawatte bzw. Kleid/Rock ins Jugendzentrum kamen wurden mit einem antialkoholischen Cocktail begrüßt. All jenen, die das Motto des Abends „vergessen hatten“, wurde noch schnell eine Krawatte gebastelt. Die Jugendlichen erhielten Spielchips für die Spieltische Poker, Roulette und Black Jack die von uns betreut wurden. Sie konnten sich aussuchen, an welchem Tisch sie spielen wollten und jeder Zeit die Tische wechseln. Als Gewinn warteten Süßigkeiten verschiedenster Art. Zwischendurch stärkten wir uns mit Hot Dogs, Chips und Co. Für Casino – Flair sorgten neben den besonderen Outfits die Dekoration, die wir teils schon mit den Jugendlichen gemeinsam vorbereitet hatten, und Jazz – Musik.



Es war ein rundum gelungener Abend der sowohl den Jugendlichen als auch uns Betreuer/innen sehr viel Spaß gemacht hat.



JugendOK

Auf Initiative von AbtInsp Bernhard Schmidt der Polizeiinspektion Lans fand am 14. November 2014 ein Informations- und Diskussionsabend zu den Themen Verkehrssicherheit, Alkoholkonsum und anderen wichtigen Themen statt. Die Jugendlichen waren eingeladen zu diskutieren, Fragen zu stellen und ihre Meinung einzubringen. In einem lebhaften Gespräch kamen diese und noch viele weitere Themen auf.



JUGEND- UND SOZIALARBEIT IM JUGENDZENTRUM

Die Jugend(sozial)arbeit begegnet immer wieder der Herausforderung des gesellschaftlichen Wandels, der sich unmittelbar auf unsere jungen Besucher/innen auswirkt und dadurch nachhaltig ihre Lebenslagen, Einstellungen und Wertvorstellungen verändert. Dies schafft die Soziale Arbeit auf vielfältige Weise, in verschiedenen Formen und durch differenzierte, innovative Konzeptionen.

Den Schwerpunkt legt unser Team in diesem Tätigkeitsfeld auf die ganzheitliche Wahrnehmung vom Leben der Jugendlichen und von familiären, persönlichen, schulischen oder beruflichen Schwierigkeiten im Alltag. Damit gehen wir den Weg einer lebensweltorientierten Jugendarbeit mit sozialpädagogischen und sozialarbeiterischen Ansätzen, durch die die Beratungskompetenz der Jugendarbeiter/innen gestärkt wird. Dadurch wird ein niederschwelliger Zugang für einen geeigneten Einstieg in intime Gespräche ermöglicht, welche sich schlussendlich zu einem hohen Prozentsatz bei- von außen betrachtet- banalen Situationen wie einem Billardturnier oder an der Bar ergeben.

Dies zeigte sich in dem starken Anstieg von Beratungen während den Öffnungszeiten. Viele Jugendliche erzählen uns von ihren Lebenssituationen und können schnell, niederschwellig, diskret und direkt Feedback und Unterstützung, aber oft auch einfach nur ein offenes Ohr erfahren. In einigen Fällen waren allerdings intensivere Beratungen erforderlich, bei denen es auch eine Vernetzung mit anderen professionellen Einrichtungen der sozialen Arbeit oder Vernetzungspartner/innen wie der Polizei, Eltern oder anderen erforderte. So können wir heuer stolz auf ein erfolgreiches Case Management und eine gute und intensive Vernetzung mit der Kinder-und Jugendhilfe, der Kinder-und Jugend-Anwaltschaft, Rainbows, dem Kinderschutzzentrum und vielen anderen Institutionen der Sozialen Arbeit zurückblicken. Wesentliche Beratungsthemen waren: schwierige familiäre Situation, Gewalterfahrungen, Probleme in der Schule oder am Arbeitsplatz, übersteigter Alkoholkonsum oder Erfahrungen mit anderen legalen und illegalen Drogen, rechtliche Beratung zu diversen Themen, Ausbildung und Berufsorientierung.

KOOPERATIONS- UND VERNETZUNGSPARTNER

„Nach unserer Überzeugung gibt es kein größeres und wirksameres Mittel zu wechselseitiger Bildung als das Zusammenarbeiten.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832), deutscher Dichter der Klassik

In einer sich ständig verändernden Gesellschaft sehen sich vor allem Jugendliche mit immer neuen Herausforderungen und Problemen konfrontiert. Damit einhergehend muss sich auch die offene Jugendarbeit, der sonst oft eine eher erlebnispädagogische Rolle im Gesellschaftssystem zugeordnet war, mit neuen Aufgabenstellungen auseinandersetzen. Dies beinhaltet unter anderem auch die Übernahme von Hilfestellung bei persönlichen Problemen von Jugendlichen. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, stehen unserem Team unterschiedliche Unterstützungssysteme zur Verfügung. Neben den bereits langjährig etablierten Angeboten der Rechtsberatung der Kinder- und Jugendanwaltschaft, zu der wir seit Jahren ein gutes und wichtiges Verhältnis pflegen wurde im letzten Jahr auch an der Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Lans gefeilt. Ausgelöst durch das Projekt „Jugend OK“, welches letztes Jahr in Aldrans und dieses Jahr in Sistrans stattfand und von der Polizei initiiert war, wurde der Austausch und das Verhältnis (welches ja nicht immer das Beste zwischen Offener Jugendarbeit und Polizei ist und war) ein äußerst angenehmer.

Auch die Vernetzung zwischen wichtigen Anlaufstellen im sozialen Bereich wie der Kinder- und Jugendhilfe oder dem Kinderschutzzentrum ist nicht nur eine sehr angenehme (wenn auch leider nicht immer die thematisch angenehmste), sondern auch äußerst essentiell. Nicht nur einmal fanden diverse Vernetzungstreffen mit den oben genannten Institutionen statt, wodurch die Zusammenarbeit und der Austausch optimiert wurden und gemeinsam gute und sinnvolle Wege für die anliegenden Problemfälle gefunden werden konnten.

Doch auch Dorf-intern gab es einige äußerst angenehme Kooperationsgelegenheiten. Unter anderem findet seit Jahren die Baby- und Kleinkindertreff jeden Dienstagvormittag im Jugendzentrum statt. Auch fand heuer der Wissenstest der Jungfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr zum Teil im Jugendzentrum statt und zu unserer großen Freude ein sogenanntes „Repaircafe“, wo man ganz ungezwungen und niederschwellig Sachen bringen konnte, die einer Reparatur oder Erneuerung bedurften aber auch seine Fähigkeiten in Sachen

Handwerk zeigen konnte. Auch die Zusammenarbeit mit dem Sportverein Sistrans ist hier erwähnenswert, denn dort findet man immer offene Ohren, wenn es um die Umsetzung neuer Projekt- oder Kursideen geht. So findet im nächsten Schuljahr ein Basketballworkshop statt.

Unser jedoch wichtigster Kooperationspartner ist unsere Trägerinstitution, nämlich die Gemeinde Sistrans, der wir an dieser Stelle nochmals für die angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit danken wollen. Hier ist Vizebürgermeister Johannes Piegger unser erster Ansprechpartner- Vielen Dank für dein offenes Ohr!

ZUKUNFTSMUSIK UND SCHLUSSAKKORD

Die im Qualitätsdialog beschlossene Konzeptentwicklung steht zwar auf unserer Agenda, jedoch wollen wir im Herbst vorerst den Schwerpunkt auf die Umsetzung von Projekten und Themenabenden legen, und dabei die doppelte Besetzung voll und ganz ausnützen. Wir erwarten uns von der Erhöhung der Personalstunden mehr Möglichkeiten dazu und wollen unter dem Motto „Toleranz“ einige interessante Abende gestalten.

Die Entwicklung eines Konzepts können wir dann im Frühjahr 2016 weiter verfolgen.

DANKE

Wir sind sehr dankbar für die in diesem Jahr außerordentlich gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit der

Gemeinde Sistrans.

Durch den Qualitätsdialog konnten die Rahmenbedingungen für offene Jugendarbeit in Sistrans stark verbessert werden. Vor allem waren wir dabei sehr froh um die konstruktive Zusammenarbeit mit unserem Ansprechpartner

Bürgermeisterstellvertreter Johannes Piegger

Und dem

Jugend- und Sportausschuss Sistrans

sowie

Bürgermeister Josef Kofler.

Vielen Dank auch für die gute Zusammenarbeit beim Qualitätsdialog der

Jugendarbeit Mobil (JAM)

Martina Steiner

Regina Fischer

Danke für die Unterstützung und Subventionierung durch die

Tiroler Landesregierung, Abteilung Juff

Dipl.Päd. Silke Möhrling, JUFF

STATISTIK

Wir dokumentieren unser Angebot mit einer Besuchsstatistik. Dafür wurden von September 2014 bis Juli 2015 für jeden Öffnungstag die Anzahl der anwesenden männlichen und weiblichen Jugendlichen erfasst. Insgesamt besuchten in diesem Zeitraum 3559 Jugendliche das Jugendzentrum. Die Besucherzahl hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt. Davon waren 1572 Personen (44,2%) weiblich und 1987 Personen (55,8%) männlich. Mit insgesamt 127 Öffnungstagen im erfassten Zeitraum ergibt das eine durchschnittliche Besucherzahl von 28 Jugendlichen – 12,2 Mädchen und 15,8 Jungen.

Am Mittwoch können wir durchschnittlich ca. 23,7 BesucherInnen verzeichnen, während die Anwesenheitszahlen am Wochenende noch höher sind: an den Freitagen waren im Mittel 27,3 Jugendliche im Jugendzentrum, an den Samstagen im Schnitt 32,9.